

Ressort: Politik

Grüne: CSU-Vorschlag zur EEG-Umlage "ausnahmsweise kein Populismus"

Berlin, 04.01.2014, 14:19 Uhr

GDN - Oliver Krischer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen, denkt, dass der Vorschlag der CSU, durch einen Fonds die EEG-Umlage zu finanzieren, "ausnahmsweise kein Populismus" ist. Er hält es für richtig, über einen solchen Fonds nachzudenken, statt die Finanzierung allein auf den Strompreis umzulegen.

"Nur wie Aigner über eine zeitliche Streckung der Kosten nachzudenken, greift allerdings zu kurz", so Krischer. "Es muss auch über andere Finanzierungsformen nachgedacht werden, die gerechter sind. Es kann nicht sein, dass nur Privathaushalte und nicht befreite Industrie und Gewerbe zahlen." Dabei sei allerdings Transparenz wichtig, alle Kosten müssten für die Steuerzahler nachvollziehbar sein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27837/gruene-csu-vorschlag-zur-eeq-umlage-ausnahmsweise-kein-populismus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619